

Völkische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 217 für Anhalt und Thüringen. Nummer 9



Abonnement: vom 1.-11. 24 0/00 Gehalt. — Zahlungen nehmen sämtliche Postämter, Einzel- und unter Jahressummen entgegen. — Abent. Gehalt enthält im Betrag von 1/2 Markten. —
Abdruck: Leipzig, Straße 61/62. Fernruf Central 7801. Von 7 Uhr an Redaktion 6000 und 6810. — Postfach 2010 Leipzig 2/512.

Halle-Saale
Freitag, 11. Januar 1924

Anzeigenpreis: Die 8 Spalten 24 mm breite in 6 Stunden: 10 Pfennig. Kleine Anzeigen: 6 Pfennig. Familien-Anzeigen: 4 Pfennig. Spaltenlänge: 3 Pfennig. Die 8 Spalten 24 mm breite in 24 Stunden: 40 Pfennig. Rabatt nach Zahl. — Erhaltungssatz: halbe Saale.
Geschäftsstelle: Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurier Nr. 6290. Exakte Berliner 5 Brillestr. — Verlags- u. Druck von Otto Theile, Halle-Saale

Der Führer der Pfälzer Sonderbündler ermordet

Vor neuen Separatistenputschen

Der Mainzer Sonderbündlerführer in Speyer erschossen

Paris, 10. Januar. Der „Daily Mail“ wird aus Mainz mitgeteilt, daß der Führer der separatistischen Regierung in der Rheinpfalz, Hans, gestern abend um 9 Uhr 30 Minuten in einem kleinen in Speyer ermorde wurde. Es werden keine weiteren Einzelheiten mitgeteilt. Der Mordanschlag erfolgte in den Saal ein und riefen: „Hände hoch!“ Sie gaben Feuer und Heinz, der gerade zu Abend speiste, brach sich zu verunreinigen zusammen. Einer der Mörder, der nicht verurteilt wurde. Die Mörder sind 21 Personen. Die Mordanschläge sind die letzten der ganzen Stadt. Die Mordanschläge sind die letzten der ganzen Stadt. Die Mordanschläge sind die letzten der ganzen Stadt.

Der Separatistenführer Heinz auf der Straße ermordet?

Manheim, 10. Januar. (Eigener Probebericht.) Überwiegend von der in der englischen und französischen Presse verbreiteten Erzählung des Mordanschlags auf Heinz erzählt die Z. L. der Mordanschlag nicht im „Wittelsbacher Hof“, sondern auf der Straße, etwa 50 Meter davon in der Nähe des Gebäudes der Rheinpfälzer. Die Mordanschläge sind die letzten der ganzen Stadt. Die Mordanschläge sind die letzten der ganzen Stadt. Die Mordanschläge sind die letzten der ganzen Stadt.

Strafverbot gegen 19 Separatistenführer

Wiesbaden, 10. Januar. Der Reichskanzler hat gegen 19 Separatistenführer, darunter Heinz, ein Strafverbot erlassen. Das Strafverbot wegen Hochverrats erlassen.

Ein neuer Separatisten-Putsch?

Paris, 10. Januar. Wie aus London gemeldet wird, sollen die Separatisten zu einem neuen großen Putsch aus. Auch aus den nordwestlichen Städten des Rheinlandes kommen gleichlautende Meldungen, daß die Separatisten auf neue glauben, ihre Stunde gekommen.

Englands Mißfallen an den Vorgängen in der Pfalz

London, 9. Januar. Amtlich wird gemeldet: Der Weingebirgsdistrikt der Pfalz ist über die Vorgänge in der Rheinpfalz Mißfallen. Die Separatisten den Versuch machen, einen logenannenden Staat zu errichten und die Anerkennung für sich zu erhalten, wird festgestellt. Die englischen Streitkräfte sind der Fähigkeit dieser pfälzischen Separatisten gegenüber nicht imstande, sie als die französischen Behörden zu betrachten, im Sinne der Erklärung in anderen Teilen des Reiches. Die englischen Streitkräfte sind der Fähigkeit dieser pfälzischen Separatisten gegenüber nicht imstande, sie als die französischen Behörden zu betrachten, im Sinne der Erklärung in anderen Teilen des Reiches.

Die Militärkontrolle im Anmarsch

Berlin 10. Januar. Dasamtlich wird gemeldet: Die bereits in der ausüblichen Presse angekündigt wurde, die interalliierte Militärkommission der Reichsregierung mitgeteilt, daß am 10. und 12. h. M. in einer Reihe von deutschen Städten Kontrollkommissionen aufgestellt werden sollen. Die Besuche sind, soweit bisher Nachrichten von den deutschen Verbindungsstellen vorliegen, zum Teil aus militärischen Kommandosstellen zugehört. Sie sollen inoffiziell in Zivil stattfinden und werden auch nicht in Form von sich gehen, die den Gefährten der kontrollierten Stellen Rechnung tragen. Die zur Durchführung dieser Kontrollkommissionen notwendigen Maßnahmen sind den beteiligten Stellen mitgeteilt worden. Die Militärkommission mit militärischen Stellen in verständliche Berührung bringen, nunmehr als besetzt angekündigt werden müssen.

Verbrechen der Besatzungsgruppen

Berlin, 9. Januar. In einer Nachtgedenkschrift der Reichsregierung an den Reichstag werden neuerdings zahlreiche im Jahre 1923 begangene Verbrechen der Besatzungsgruppen amtlich belegt; darunter: 1. Diebstahl von Waren; davon acht durch farbige Franzosen. 2. Unrechtmäßige Notzettelverbrechen; davon achtundzwanzig durch farbige Franzosen. 3. Dreiundzwanzig Verbrechen farbiger Franzosen an deutschen Kindern. 4. Elf Verbrechen des Schatzgrabens; davon sieben von farbigen Franzosen ausgeführt. 5. Elf Fälle schändlicher Mißhandlungen; fünfzig in zwei hundert farbige Franzosen. Die Denkschrift führt sich nur auf das allseitige Gebiet. Sie hat die Aufgabe, auf eine besondere Denkschrift vorzubereiten werden.

Die Gründe für die Verzögerung der Antwortnoten

Paris, 9. Januar. Die Kombinationen über die seit Tagen erwartete französisch-belgische Antwortnote werden in der Presse fortgesetzt. „Reformist Gazette“ glaubt zu wissen, daß die Forderung nach der Wiederauslieferung des Ruhrgebietes an die belgische Verwaltung von Herrn Poincaré glatt abgelehnt werden wird und daß die französischen Angehörigen sich im wesentlichen nur auf die Belästigungen der Beziehungen zwischen dem belgischen und unbelgischen Deutschland beziehen werden. Die französischen Blätter dagegen glauben, daß man von französisch-belgischer Seite alles daran setzen wird, um einen Abschluß der Verhandlungen zu erreichen. Man sieht durchblicken, daß die unerwartete Verzögerung in der Antwortnote der belgischen Antwortnoten mit dem Wunsch der französischen und belgischen Regierung zusammenhängt, in diesem Punkte eine Einigung zu erzielen. Herr Poincaré hat heute vormittag nachdem ihm der belgische Text zugegangen war, sein eigenes Schriftstück einer letzten Durchsicht unterzogen und man hält es nunmehr für möglich, daß die französische Note noch heute überreicht werden wird. In diesem Fall dürfte Herr Spoelk bereits morgen seine Note nach Berlin antreten.

Die Konferenz der Kleinen Entente

Paris, 9. Januar. Außenminister Dr. Benesch ist heute vormittag mit belgischen Vertretern in Brüssel zur Konferenz der Kleinen Entente eingetroffen. Der rumänische Außenminister Duceau war infolge Erkrankunges bis zur Mittagsstunde nicht in Brüssel, weshalb auch die für vormittag anderwärts fortgesetzten nicht abgehalten werden konnte. In Belgischer diplomatischer Kreise verläutet, daß der französische Außenminister Benesch, der auch der Konferenz beigewohnt hat, sich heute ohne bestimmte Beschlüsse und Bestimmungen für Belgien und Rumänien verwendet werden kann. Man erwartet, daß die Konferenz den Vertrag mit Frankreich aufnehmen werde. Der Vertrag bewirkt ein formales Bündnis zwischen Frankreich und der Kleinen Entente.

Macdonalds Programm

Der Führer der englischen Arbeiterpartei, Ramsay Macdonald, hat in der Arbeiterpartei mit Spannung erwartete Rede gehalten, die sein Programm darstellt für den Fall, daß er mit Unterstützung der Liberalen tatsächlich die Regierung übernehmen sollte. Wie die englische Labour Party etwas ganz anderes ist als die sozialdemokratische Partei in Deutschland, so ist auch Ramsay Macdonald mit seinem der deutschen sozialdemokratischen Führer zu vergleichen, die fünf Jahre früher als er in Deutschland an die Macht kamen und die als Regierende gezeigt haben, daß sie meistentheils doch nur Spieltheater zu leisten vermögen. Der englische Arbeiterführer ist von einem ganz anderen Format als diese und so ist es durchaus möglich, daß er, wenn er das Steuer der englischen Politik ergreift, den Begriff einer „Arbeiterregierung“, der durch die Unmöglichkeit unterschiedlicher sozialistischer Experimente ziemlich in der ganzen Welt ihren Kredit verloren hat, wieder einiges Ansehen verschafft. Dabei ist zu bedenken, daß es für England, diesem tiefstfortschrittlichen Lande, etwas ganz Neues bedeutet, nun die höchste Macht des Staates in der Hand eines Mannes zu legen, der sich selbst als ein ausgeprägter Vertreter der Arbeiterpartei bezeichnet.

Man wird dem Umfang einige Aufmerksamkeit schenken dürfen, daß jenseitig Macdonald selbst als auch die Labour Party es vermeidet, den Ausdruck „Proletariat“ zu gebrauchen, der auf dem Kontinent so außerordentlich beliebt ist und das auch regierungsfähige Sozialisten so gern bei jeder Gelegenheit verwenden, obwohl er mehr und mehr von den ausgeprägten Volkseigenen ihren Wortgebrauch einverleibt wurde. Ramsay Macdonald und mit ihm die englischen Führer seiner Partei möchten, daß in seiner Rede die scharfe Trennung zwischen der Labour Party und dem Kommunismus deutlich werde und sind eifrig darauf bedacht, seinen Anlauf zu einer Wiederverzögerung ihrer Absichten und ihrer Worte zu geben. Die außerordentlich zurückhaltende und maßvolle Art, mit der der Arbeiterführer in seiner Programmrede die sozialen Probleme behandelt, und sein ausdrückliches Bekenntnis zur evolutionären Methode sind ein Beweis dafür, daß er nicht daran denkt, nun, nachdem ihm der Wahlerfolg auf seiner Wage herangebracht hat, sich nach links abzuwenden zu lassen. Das „Proletariat“ Englands mag über die Weisheit erstaunt sein — und als Macdonald und Baldwin sich freundschaftlich die Hände schüttelten, hörte man denn auch einige ironisch-nüchternen Worte aus radikalere Munde — aber gerade diese zur Schau getragene und verlogene Weisheit gibt allen den Liberalen die Möglichkeit, mit der gründlichst antikommunistischen Macdonald-Partei einen, wenn auch nur vorübergehenden Pakt zu schließen. Die eigentlichen Gegensätze, die gewiß nicht klein sind und auf die Dauer sich nur schwer überbrücken lassen, werden erst hervortreten, wenn der Arbeiterführer als englischer Ministerpräsident an die praktische Ausführung seines inneren Programms, an die Stärkung der einheimischen Kaufkraft, an die Lösung der Arbeitslosenfrage und an die Bekämpfung der Wohnungsnot herantritt.

In der auswärtigen Politik sind die Gegensätze geringer, hauptsächlich allerdings deshalb, weil die Liberalen sich auch gern mit solchen Worten begnügen, wo es ihnen an Entschlossenheit zu Lagen fehlt. Es ist gar nicht schwer, den Neben Lloyd Georges ähnliche und fast gleichartige Wendungen zu finden, wie sie Ramsay Macdonald jetzt in seiner Programmrede zur Außenpolitik gebraucht hat. Es sind dieselben Wendungen, von einer allgemeinen Arbeiterregierung, von den Aufgaben des Weltfriedens und von der Notwendigkeit des Friedens, wie man sie in jedem sozialistisch-demokratischen Leitartikel findet, und wie sie Herr Wilson zur Einleitung einer Politik gebrauchte, die den künftigen Zusammenbruch aller sozialistischen Hoffnungen herbeiführt. Wenn man den künftigen englischen Ministerpräsidenten zu sprechen hört, so fällt es wirklich schwer, das Vertrauen anzubringen, daß es ihm und seiner Politik gelingen könne, den Frieden in Europa dadurch zu sichern, daß er den ewigen Friedensstörer Poincaré in seine Schranken zurückdrängt und dadurch, daß er durch eine stärkere Wertschätzung Englands dem Nachbarn Frankreich ein Gegenangebot bietet. Man wird sich in Paris ins

Dollar unverändert.
Debiten-Rotierungen im Handelsteil.

te
J. Strauch
n:
gerin
Virtuosin
eifer
mocht
n:
Kierin
e:
Klor
r-Teo
7/1, Uhr
fest
uerel
tattung,
eremann.
K. Becklin.
Theater
h einige Lo
olle Lot
vorbereitung
adi,
on R. Stab
Bühne
sch. Blüme
is ab best
im Bild.
och's
lers' die
s' bane'
berndlich
artigen Be
l-Lepziger
ber-Sänger
die vollstän
Program.
er vornehm
anz.
ermäßig:
zu Alabast
emann,
(Stahl),
ternarisch

Halle und Umgebung

Oste, 10. Januar.

Armin Stein zum Gruß!

Durch die Straßen Hallens wandert ein hochgewachsener Mann. Sein Gesicht kennt ihn die alten Hallenser. So ist dieser im Ruhestande Herrmann Otto Rietzschmann, am 11. Januar, fast 84. Lebensjahr vollendet.

Wie groß ihn von ganzem Herzen. Weit über die Grenzen unserer Grenzen hinaus hat er als der fruchtbarsten Volkshilfsleiter Armin Stein einen weitbekannten Namen. Unzählige ist die Fülle der Erzeugnisse seiner Feder. Namentlich deutsche Geistes, oft vom Humor durchsprungen, hat er in jeder Hinsicht auf Millionen durch seine Schriften gewirkt und erwidert und erwidert. Für alles Gutes und Bessere gibt es keinen Feind. Armin Stein, für den ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke, für den ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke, für den ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke.

„Mit dem Abend soll es lüft sein.“
Kurt Diete.

Die Volksanleihe der Stadt Halle

Die südlichen Körperschaften haben die Ausgabe städtischer Anleihe in Höhe von 2 Millionen Dollars für den Zweck der Beschaffung von Mitteln zur Finanzierung der Stadt Halle im Jahre 1923 genehmigt. Die Bedingungen für die Anleihe sind wie folgt: Sie wird durch die Stadt Halle in Höhe von 2 Millionen Dollars für den Zweck der Beschaffung von Mitteln zur Finanzierung der Stadt Halle im Jahre 1923 genehmigt. Die Bedingungen für die Anleihe sind wie folgt: Sie wird durch die Stadt Halle in Höhe von 2 Millionen Dollars für den Zweck der Beschaffung von Mitteln zur Finanzierung der Stadt Halle im Jahre 1923 genehmigt.

Drohender Metallarbeiterstreik in Mitteldeutschland

In der Magdeburger Metallindustrie ist ein Lohnstreik im Anzuge. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung ihrer Löhne um 20 bis 30 Prozent. Die Arbeitgeber lehnen dies ab. Es droht ein Streik, der die Metallindustrie in Mitteldeutschland lahmlegen würde.

Wolfschullehrer und Oberlehrer

In einer kürzlichen Anfrage wurde das Staatsministerium beauftragt, nachzuweisen, wie viele Lehrerstellen für die Gruppe 10 geschaffen werden können. Es wurden 10 Stellen für die Gruppe 10 und 10 Stellen für die Gruppe 11 festgestellt.

Das Halle'sche Arbeitsbüro für 1924 ist schon erschienen und gelangt von heute ab in der Geschäftsstelle, Sternstr. 13, Ostg. (Am Kleinen Becken), werktäglich von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags zur Ausgabe. Von den Vorbestellern kann das Arbeitsbüro nun gegen Rückgabe der Ausweisblätter (Empfangsbekundigung) in Empfang genommen werden. Die Verteilung der Arbeitsbücher erfolgt gegen eine Leihgebührengebühr von 2 Mark (Vorrate 3 Mark) für jedes Buch, es empfiehlt sich, nicht auf die Zustellung zu warten, sondern die vorbestellten Bücher rechtzeitig abholen zu lassen. Da die Ausgabe fast beendigt ist, bitten wir unsere Leser, die eine noch verbliebene Buchbestellung sofort aufzugeben. Gegenwärtig kostet ein Exemplar 13 Mark. Der Arbeitsplan kann von der Geschäftsstelle des Arbeitsbüros, Sternstr. 13, ebenfalls bezogen werden und kostet 0,75 Mark.

Der Überbergung zur höheren Schule

Wie wir bereits mitgeteilt haben, dürfen zu Beginn des Schuljahres 1924/25 ausnahmsweise noch einmal besonders begabte Kinder, die im Alter 12½ schulpflichtig geworden sind, in die untere Klasse der mittleren oder höheren Schule aufgenommen werden. Wie schon heute die meisten Prüfungsstellen und Bedingungen bekannt sind, an die die Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung die Zulassung zu dieser Ausnahme genehmigt hat.

1. Soweit die Kinder aus der Prima-Vorstufe kommen, ist eine harte Prüfung zu treffen und unter allen Umständen zu vermeiden, daß eine förmliche sich meldende Prüfung aufgenommen werden.
2. Es dürfen überhaupt nur zwei Kinder aufgenommen werden, das eine weiblich gefüllte untere Klasse aufzudecken (mit den Elternbehörden zusammen). Bei benachteiligten Kindern gleicher Schulform an gleicher Stelle braucht nicht ein jeder Kandidat eine untere Klasse zu besuchen. Sind zwei Kinder, die bereits eine vierjährige Schulbildung hinter sich haben, vorhanden, so können drei-jährig besuchte Kinder nicht zugelassen werden.
3. Von dem vorzuziehenden Überbergung in die mittlere und höhere Schule müssen ausgeschlossen werden alle Kinder, die auf Grund des § 4 des Grundschulgesetzes (i. d. F.) auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses von dem Besuche der Grundschule befreit sind.

Keine Kirchensteuer im Januar. Nach Mitteilungen des Evang. Kirchenrates Halle sind Kirchensteuer und die Zahlung der Kirchensteuer für 1923 durchgeführt. Ueber alles andere wird im Februar durch die amtlichen Bekanntmachungen in der Tageszeitung und an den Anschlagtafeln berichtet.

Wann ist der neue Halle'sche Arbeiter-Kongress? Die letzten Verhandlungen über den Halle'schen Arbeiter-Kongress sind beendet. Man will wissen, ob der Kongress im März oder im April stattfinden wird. Die Verhandlungen sind noch im Gange.

Das Arbeiterleben des Jahres. In der Vergangenheit hatte es sich gezeigt, daß die Arbeiter ihre Arbeitskraft in der Industrie einsetzen, was für sie die besten Bedingungen für den Lebensstandard waren. Es ist zu hoffen, daß diese Traditionen in Zukunft erhalten bleiben.

Die Massenunterkühlungen des Stahlblechs am 18. Januar. Die Massenunterkühlungen des Stahlblechs am 18. Januar sind ein Beispiel für die Folgen des Winters. Die Arbeiter sollten sich auf diese Bedingungen einstellen und Vorsorge treffen.

Balkan-Blitzspiele und Pariser. Die Balkan-Blitzspiele und Pariser sind ein Beispiel für die Folgen des Winters. Die Arbeiter sollten sich auf diese Bedingungen einstellen und Vorsorge treffen.

Schließlich gibt's noch einen großen Film in 5 Akte: 'Marie' von der 'Käthe'. In diesem Film ist ein hervorragendes Schauspiel, das die Zuschauer begeistern wird. Es ist ein Meisterwerk der deutschen Filmkunst.

Aus der Partei

Wieviel die Quartiere zum Parteitag! Dieser hat die Partei immer noch nicht soviel Quartiere zur Verfügung, als sie für den Parteitag benötigen würde. Es ist zu hoffen, daß die Partei bald mehr Quartiere beschaffen kann.

Die Halle'sche Volksgruppe. Die Halle'sche Volksgruppe ist ein wichtiger Bestandteil der Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Die Halle'sche Parteimitting. Die Halle'sche Parteimitting ist ein wichtiges Ereignis für die Partei. Es ist zu hoffen, daß sie in Zukunft noch mehr zur Geltung kommen wird.

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Schwer...

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, London, Paris), date (Berlin, 10. Januar), and exchange rates for various currencies.

Oh-Devisen

Table listing exchange rates for various currencies (e.g., London, New York, Paris) under the heading 'Oh-Devisen'.

Wertbeständige Anleihen

Table listing various bonds and securities with columns for denomination, price, and other details.

unverändert häufig. Die Devisenrente wurden meist wie ge... (Text describing market conditions and exchange rates).

Berliner Metallnotierungen.

Preis verstehen sich als Limes in Deutschland für 1 Kilo. (In Milliarden). (Text describing metal prices and market status).

Berlin, 10. Jan. Am Rohstoffmarkt hat das in den letzten Tagen bereits... (Text describing the raw material market).

Table with columns for commodity names (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and their respective prices.

Leipziger Börse vom 10. Januar (Börse in Milliarden).

Table listing various securities and bonds traded on the Leipzig stock exchange.

Table listing various securities and bonds, continuing from the previous table.

Berliner Börse vom 10. Januar 1924. Amtliche Kurse.

Sämtliche Notierungen in Milliarden. (Text indicating that all quotations are in billions).

Large table containing multiple columns of stock and bond prices, organized by category (e.g., Staatsanleihen, Anleihen, Aktien, etc.).

Verteilt durch die Deutsche Bank AG. (Text regarding distribution and contact information).



Licht-Spiele

Am Mobeckplatz
Ab heute Donnerstag!
 Ein nicht zu überbletender Zirkusfilm,
 der in seinem Genre alles bisher Dagewesene
 in sich umschließt.

Das Zirkuskind

6 gewaltige Akte Aus dem Leben des Zirkuskindes 6 gewaltige Akte

Jackie Coogan, d. Wunderknabe!

In der führenden Rolle:
Jackie Coogan, d. Wunderknabe!
 In Bildern, die blenden, mitrosen, packen und nicht
 lassen! Es gibt Schmerz und Freude, Tragic
 und Humor, Szenen, die einem die Tränen heiss in die
 Augen steigen lassen, alles um sich vergesend.
Zirkus-Milieu bietet immer und ständig etwas
 Interessantes, immer etwas Eigenartiges.
 Unser Zirkus-Gross-Film bietet allem
 zirzensischen Genre die Spitze!

Zirkus!

Bunte Welt in Fitter und
 Prant, Übergang von den
 romantischen Lichtern des
 Abendens, erfüllt von dem
 Atem einer fremden Welt, die
 sich lockend vor-ent-
 faltet, an die Schelle ge-
 bundene Bärgeheile stellt.
Immer neuer Zauber, der betört u. teugt!
 Alles dies ist umgeben von der satten Kinder-
 seele des berold über die Grenzen Amerikas bekannten
 und beliebten Filmstars

Jackie Coogan.

Kann Sie da noch etwas zurückhalten? Nein!

Sie werden, der Sie dieses Inserat in
 diesem Augenblick lesen, sich unweiger-
 lich vornehmen, „Das Zirkuskind“
 mit Ihren Angehörigen zu besuchen,
 zu sehen und zu bestaunen.

Hierzu:
Das ausgezeichnete Beiprogramm!
Auch Jugendliche haben Zutritt
 und zahlen bis 5 Uhr nachmittags halbe Preise.
 Anfangszeiten: Wochentags 4.00, 6.30, 8.30 Uhr.
 Sonntags 4.00, 6.00, 8.00, 8.30 Uhr.

100000 Mark

ungefähr 14, schätzliche Sanbständige Starbde'le
 gegen Höchstgebot zu verkaufen. Offerten unter
 Z. 4021 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ziehung unwiderruflich 18. n. 19. Januar

Wertbeständige

Preuß. Staatslotterie

8000 Gewinn im Betrage von aus.
450000 Dollar

Goldanleihe

50 000 \$ Goldanleihe
 30 000 \$ Goldanleihe
 20 000 \$ Goldanleihe
 10 000 \$ Goldanleihe

Preise für 1, Los 48 Rentenmark, für 1/2, Los 21
 Rentenmark, für 1/4, Los 8.40 Rentenmark,
 für 1/8, Los 4.20 Rentenmark und Porto.

Zehn Zehntel-Lose

sortiert aus verschiedenen Tausenden
 42 Rentenmark.
Preuß. General-Lotterie-Direktion
 Berlin W 8, Mühlgrabenstr. 59.
 Lose zu haben
 bei allen staatlichen Lotterie-Einnahmern

Licht-Spiele

Gr. Ulrichstr. 51
Ab heute Donnerstag
Tom Mixu. Tony

Der verwegendste Sensations-Darsteller
 der Fox-Film Corporation, New-York!
 Der tollkühnste Reiter, Springer,
 Schwimmer und Rekord-Fahrer!
 Der Liebhaber amerikanischer Damenwelt!
 Das intelligenteste Pferd der Steppe!
 Das wildeste Pferd der Prärie!
 Das Pferd mit d. Menschenverständnis
 in der gewaltigen Wild-West-Attraktion:
„Der Herr der Steppe“

Das wilde Leben der Prärie zieht in traum-
 haft, schönen Bildern an uns vorüber.
 Ort der Handlung:
Das Adlertal, dicht an der westl. Grenze von Nevada.

Hierzu
 Der ausgezeichnete humoristische Teil
 bestehend aus:
2 Übertollen „Fox“-Groskesken 2

Jugendliche haben Zutritt
 und zahlen bis 5 Uhr nachmittags halbe Preise.
 Anfang Wochentags 4 Uhr; Sonntags 3 Uhr.

Geschäftsveränderung.

Unsere werten Kundschaft und Geschäftsfreunden zur ge-
 fälligen Nachricht, daß nach Auflösung der Gesellschaft mit
 beschränkter Haftung unser Unternehmen als offenes Handels-
 geschäft unter der Firma

Naumann & Gülden,
 Maschinenbau und Elektrotechnik,
 Reitzsch, Kr. Bitterfeld.
 von den Unterzeichneten im gleichen Umfange weitergeführt wird.
 Wir bitten, unser Unternehmen auch weiterhin unterstützen
 zu wollen und stehen stets prompte und reelle Bedienung zu.
 Hochachtungsvoll
Naumann & Gülden,
 Maschinenbau und Elektrotechnik,
 Reitzsch, Kr. Bitterfeld,
 Schulstr. 12. Telefon Nr. 62.

1-3-Familienhaus,

möglichst mit Garten zu kaufen gesucht. Wohnungsstück ist möglich
 Offerten unter Z. 4026 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Schneeketten

für Berlonen- und Zehn-
 traktoren preiswert
 sofort ab Lager lieferbar.

Otto Kühn,
 Halle (Saale),
 Bernauerstr. 61/9.

Vernickeln, Erneuern

von Metallgegenständen jeder
 Art führt aus
 Ferd. Handjergler,
 Anstalt für Vernickeln,
 Bernauerstr. 86 v.
 Oegr. 18.9. Fernruf 1196.

Geschäftsbücher

in jeder Ausführung
 fertigt preislich lauber
 auf guten Papieren

Otto Thiele
 Buch- und Kunstverlag
 Verlag der Hallischen Zeitung
 Halle - Saale

Stallgebäude-Grundstück

mit Hofraum und Garten in ansehnlicher Lage
 (Südseite) zu erwerbungsüber preiswert
 verkauft werden. Bei Interesse unter Z. 4023
 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kühe

— hochtragend und vernünftig —
 sowie tragende Säufen
 bei und zum Verkauf.

Oberländer & Buchhelm,
 Halle a. S., Delfischg. 10.

Acker- u. Wagenpferden.

Donnerstag, den 12. d. M., empfehle
 ich eine große Auswahl in
Odenburger und Hannover'schen
Acker- u. Wagenpferden.
Chr. Körber,
 Halle a. S., Landwehrstr. 6
 Fernruf 1195.

In den Schlussstagen meines großen Inventar-Ausverkaufs

bringe ich noch grosse Posten mit
 unter heutigen Einkaufspreisen zum
 Verkauf. Bitte noch jeder diese
 Gelegenheit zum billigen Einkauf zu
 benutzen, denn alle Anzeichen einer
 bevorstehenden Teuerung der Textil-
 waren sind gegeben.

Ich bringe, soweit Vorrat:
 Bettbezüge mit 2 Klassen, weiß und 8,50
 extra schwere Ware 6,50, 4,50
 Bettlaken 12,50, 10,00, 8,00
 Inlett Oberbett nur 2,50

Stangalinen und gestickte Bettbezüge
 in Ornaturen 15,00, 14,00

Handtücher 75 Pf., Wischtücher 45 Pf.
 Taschentücher 30, 25, 20 Pf.
 Oberhemden mit Kragen, Einheits-
 preis 5,25

Einsatzhemden Einheitspreis 3,00
 Normalhemden Einheitspreis 3,00
 Barchenthemden 3,00, 2,75, 2,50

Damenhemden Postpreis 2,75, 2,25, 1,75
 Weiße Unterröcke 4,-, 3,25, 2,75
 Bekleider Postpreis 3,50, 2,75, 1,90
 Prinzbrockes Postpreis 2,-, 1,-, 5,25

Schlafdecken Restpreis 3,90

Sternzwirn/Maschinengarn/Stopfvlwst
 1000-Meter 75 Pf., 20 Pf.
 Stern 10 Pf., 10 Pf., 20 Pf.

Langotten warmer Woll Meter 5 x 2 1/2 Pf.
 Posten Scheuerschürzen nur 95 Pf.

Martin Rosenthal, Schmeerstr. 5, I Tr.

Von der Berliner Danbels-Gesellschaft hier in
 der Kinnung geteilt worden.
 Wert 15.000 neue Aktien der Halle-
 Vertrieber-Gesellschaft an
 Halle (S.) Nr. 10.000 - 15.000 an je 100.
 St. 15.000 - 19.000 an je 100. 5000
 zum Börsenhandel an der hiesigen Börse auszu-
 stellen.
 Berlin, den 8. Januar 1924.
 Sinfungsstelle an der Börse an Berlin.
 Kopenst.

An- und Verkauf von Wertpapieren

Prompte und gewissenhafte Ausführung
 von Börsenaufträgen.
 Streng persönliche Bedienung u. Beratung.
 Täglicher Verkehr mit der Berliner Börse.

Continental-Banka- & Sangerhausen

Telephon 7071
 Zweiggeschäfte: Berlin NW., Goergenstr. 21
 Berlin-Weißensee, Berliner Allee 34.

Möbel: Hauptmann

Halle a. S. Kleine Ulrichsstr. 36

Kartoffeln,

erfahrener und für die menschliche Ernährung nicht
 mehr geeignete, sowie sonstige, verarbeitete gegen
 Lohn an Kartoffelfeldern

Rittgurt Quetz (Ars. Bitterfeld).

Telefon: Niemebra Nr. 2.
 100 Sentner prima
Safer
 aufen per sofort
C. Graob & Söhne, Halle a. S.
 Tel. 6225.

Wir kaufen zu höchsten Tagespreisen

Jeden Posten
Geflügel, Wild und Wildgeflügel
 aller Art.
Pfeiffer & Haase,
 Halle a. S.,
 Finken- und
 Weinbergstr.,
 Weinstuben.

Derkäufe

In Hebeerwahe
 Eic. Fabrikat billigst.
 Parbett - Hämernann.
 Büro: Sternstr. 8.

Miet-Gelände

Günstig ab. Gelpaa
 lacht
 2 leere oder
 möblierte Zimmer
 mit Badgelegenheit in
 Z. 4018 an d. Geschäftsstelle

«UFA»

«UFA»

«UFA»

«UFA»

«UFA»

Leipziger Strasse 88 Leipzig Strasse 88

Ab morgen Freitag, den 11. Januar 1924: Der glänzend ausgestattete Frankfilm

Das nährische Paradies.

Dorothy Dalton Conrad Nagel.

Dieses Werk wird das Entzücken und die Bewunderung der Zuschauer bei jedem Bilde aufs neue anzulösen. Das ist eine riesige Füstenschieß...

Vorführung: 6.00, 8.30, 10.15.

Sicci und die Gleichgesinnten.

Groteske in 3 Akten.

Beginn Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.



Walhalla-Lichtsp.-Theater

Täglich der Bienenfolge! Das Schönheits-Ballett

Mara Rhani

4 jugendliche Frauenschauspielerinnen.

Der beliebte Humorist

Narciss Mertens

mit seinem Schlager-Repertoire.

Der Zelnik-Mara-Grossfilm

Die Marionetten der Fürstin.

In den Hauptrollen: Friedr. Zelnik, Gertrud Welcker, Erich Kaiser-Titz.

Beginn täglich 11 Uhr 30, Einlass 3.30 Uhr

Alte Promenade 11a Alte Promenade 11a

Fernruf 1284 Fernruf 1284

Ab morgen Freitag, den 11. Januar 1924: Der Wäner-Film der Deuts (Ufa)

Der

Geldteufel

6 Akte. - Regie: Helms Goldberg. - In der Titelrolle:

OTTO GEBÜHR

der beliebte Hauptdarsteller des Filmwerkes „Friedrichs Rex“.

Die N. L. Z. schreibt: Ein Thema für den Film war geschaffen, und wir der Film beweist, auch glänzend gelungen.

Fix und Fax auf Freiersfüßen.

Groteske in 3 Akten.

Beginn Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

«Ufa»

«Ufa»

«Ufa»

«Ufa»

«Ufa»

Die Verlobung unserer Tochter. Meine Verlobung mit Fräulein. Hermann Herold und Frau. Marie geb. Harth. Döbern.

Freitag, den 18. Januar, abends 8 Uhr zur Feier der Reichsgründung. Massenkundgebungen des Stahlhelms.

Noch billiger. Freitag und Sonnabend zwei Waggon allerfeinsten lebendfrische Schwedenheringe 40 Pf.

Der „Wohlf“. B. M. Ortsgruppe Halle a. S. feiert am 11. Januar abends 8 Uhr in der „Saalhof-Bräuerei“ keine Gründungsfeier.

Thüringer Gipswerke. Aktiengesellschaft. Grundkapital 50 000 Goldmark. Beteiligungskapital gesucht.

10% billiger sind meine Kinder- und Klappsportwagen. Stets große Auswahl. Bruno Paris, Leipziger Strasse 12.

Schlager auf Schlager! Ein Versuch ist wirklich lohnend, daher verleihe niemand diese günstige Gelegenheit. 30 Flauschmäntel.

Stadttheater. Freitag 7 1/2 Uhr. Soie Augen. Wittekind. Morgen Freitag 4 Uhr nachmittags. Kaffe-Konzert.

Engl. Unterricht. gefucht, mäßig, von 7 bis 11 Uhr. Engl. Unterricht. bauerhafte Korsetts.

Radio-Rundfunk. Mit der Bestellung von Radio-Apparaten wartet der vereinigete Kärlar noch kurze Zeit. Ing. Georg Schneider, Halle (S.).

Tanzstunde „Rocco“. Ein neuer Zirkel beginnt am 16. Januar. Theater-u Masken-Kostüme. Zeugner & Riedel.

Freyberg Bock. Wohlschmeckend und süßig. Reisbisen. Fa. Ernst Dextling, Halle a. S.

Der Steuerabzug vom Arbeitslohn

Der Steuerabzug vom Arbeitslohn ist ab 1. Januar 1924 geregelt, auf Goldmark umgestellt und das Abzugsverfahren vereinfacht. Die Abzugsmenge wird durch die Lohnsteuerbescheinigung, die der Arbeitgeber über alle Einkünfte aus der Tätigkeit des Arbeitnehmers ausstellen muß, bestimmt.

Die Steuerabzugsverfahren sind bei den Lohnempfängern nach dem Familienstand und nach dem Einkommen geregelt. Der Lohnempfänger muß seinen Familienstand und die Einkünfte aus anderen Tätigkeiten in der Lohnsteuerbescheinigung angeben. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Steuerabzüge auf der Lohnsteuerbescheinigung anzugeben.

Beispiele:
 1. Für volle Monate 50 Goldmark monatlich, für volle Wochen 10 Goldmark wöchentlich, für volle Arbeitstage 2 Goldmark täglich, für längere Zeiträume 0,50 Goldmark für je zwei angefangene oder volle Arbeitstage.

Beispiel 1: Ein Arbeitnehmer erhält für ein bestimmtes Tätigkeitsjahr (ohne Rücksicht auf die Dauer der Arbeitsleistung) 50 Goldmark. Von diesem Betrag sind 2 Goldmark als Steuer abgezogen. Der Arbeitnehmer erhält also 48 Goldmark.

Beispiel 2: Ein einzelner Arbeitnehmer eines mehrerheblichen Kindes, Vorstand eines Kleinrentenvereins, erhält im Januar 1924 ein Monatsgehalt von 800 Goldmark und eine Rententeile von 2000 Goldmark. Die Steuer ist wie folgt zu berechnen: Steuer vom Gehalt: 8 b. S. von 800 - 50 = 750 Goldmark. Steuer von der Rente: 9 b. S. von 2000 = 180 Goldmark.

Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 100,-	0,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 200,-	0,50
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 300,-	1,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 400,-	1,50
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 500,-	2,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 600,-	2,50
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 700,-	3,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 800,-	3,50
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 900,-	4,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 1000,-	4,50

gütigen, Ausstellungen, Entfernungsgeldern oder unter ähnlicher Bezeichnung gewährte Vergütungen aus dann bei der Berechnung des einbehaltenen Steuerbetrages nicht mehr außer Betracht zu ziehen, wenn es sich lediglich um die Vergütung für den Aufenthalt im Dienstort handelt. Der Arbeitgeber hat die Berechnung des Steuerbetrages zu bestätigen. Die Steuerabzüge sind dem Arbeitnehmer in der Lohnsteuerbescheinigung anzugeben.

Steuerverfahren: Der Arbeitnehmer hat den Familienstand und die Einkünfte aus anderen Tätigkeiten in der Lohnsteuerbescheinigung anzugeben. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Steuerabzüge auf der Lohnsteuerbescheinigung anzugeben. Die Einkünfte aus anderen Tätigkeiten sind in der Lohnsteuerbescheinigung anzugeben.

Beispiel 3: Ein Arbeitnehmer erhält für ein bestimmtes Tätigkeitsjahr (ohne Rücksicht auf die Dauer der Arbeitsleistung) 50 Goldmark. Von diesem Betrag sind 2 Goldmark als Steuer abgezogen. Der Arbeitnehmer erhält also 48 Goldmark.

Beispiel 4: Ein einzelner Arbeitnehmer eines mehrerheblichen Kindes, Vorstand eines Kleinrentenvereins, erhält im Januar 1924 ein Monatsgehalt von 800 Goldmark und eine Rententeile von 2000 Goldmark. Die Steuer ist wie folgt zu berechnen: Steuer vom Gehalt: 8 b. S. von 800 - 50 = 750 Goldmark. Steuer von der Rente: 9 b. S. von 2000 = 180 Goldmark.

Beispiel 5: Ein Arbeitnehmer erhält für ein bestimmtes Tätigkeitsjahr (ohne Rücksicht auf die Dauer der Arbeitsleistung) 50 Goldmark. Von diesem Betrag sind 2 Goldmark als Steuer abgezogen. Der Arbeitnehmer erhält also 48 Goldmark.

Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 100,-	0,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 200,-	0,50
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 300,-	1,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 400,-	1,50
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 500,-	2,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 600,-	2,50
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 700,-	3,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 800,-	3,50
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 900,-	4,00
Monatslohnempfänger, ledig, Lohn 1000,-	4,50

Eine schöne Geschichte

Magdeburger Polizeipräsident als Don Juan und Falstaff — Mit der Gabel in fremden Schüsseln — Polizeikunde und wirtschaftliche Fragen — Fünf Mal Ueberzuppi in einem Jahre durch den Polizeipräsidenten

Ein Magdeburger Skandalprozess

In Magdeburg spielt in diesen Tagen ein Prozeß, in dem der Polizeipräsident Krüger eine wenig rühmliche Rolle zu spielen scheint. Es handelt sich um einen Prozeß, bei dem der Polizeipräsident, wie das zuerst in neuen Deutschland vorkommen soll, nicht mehr ganz reinen gewesen sein und sich „benennen“ haben soll.

Nach der „Magdeburger Tageszeitung“ liegt folgender Tatbestand zugrunde:

In der Nacht zum 9. März 1923 war der Polizeipräsident im Café Peters am Hofe. Er saß dort mit mehreren Herren 5-6 Flaschen Zeit getrunken haben. Später soll in der Bar weiter gegessen worden sein. Vor dem Eingang zur Bar ist Herr Krüger angeblich mit der Angestellten Frau Hoff, der Frau des Weibers, zusammengestossen, wobei er den Verstoß gemacht haben soll, aber dorthin an sich zu bringen. Herr Polizeipräsident soll ihr dazu darauf zurückgeführt worden und Frau Hoff mit dem Schlüsselbund in das Geschäft gefahren worden sein, weil er sich im erneut unfähig haben wollte.

Da Herr Hoff diese Darstellung später an Bekannte weiter erzählt, hat der Polizeipräsident sich auf Anrufen seiner Weibers entschlossen, hierin eine Beteiligung zu erklären.

Frau Hoff erzählte die Vorgänge des freudigen Abends. Sie erzählte, daß ebenfalls kurz nach 5 Uhr der Polizeipräsident mit noch mehreren Herren in das Café gekommen sei, wo man gleich mit Getränten begonnen habe. Das Schenken wurde später in der Bar fortgesetzt. Der Herr Krüger habe sich wieder der Frau Hoff über den Vorfall und verlegt, sie zu warnen. Er sagte sie in sein Geschäft und sagte sie zu fassen. Sie habe nur zu antworten vermocht: „Aber, Herr Krüger!“ Herr Krüger sei sehr betrunken gewesen. Als im Mann einmal mit einer Flasche Wein vorsetzte, habe er gerufen: „Mann her, die Flasche ist nicht da!“

Nach dem Vorfall sei sie wieder mit Krüger zusammengestossen. Hier sei er dreifach geworden. Er habe verstanden, er unter die Mäde zu fassen. Da habe sie ihm

der Hofe Betrag des Tageslohes des steuerfreien Lohnbetrages abgezogen werden.

Es ist jedoch zulässig, auf die Abschlagszahlungen zunächst den vollen für den Lohnabzugszeitraum geltenden steuerfreien Lohnbetrag anzunehmen und von dem Rest den sich nach dem Familienstand ergebenden Hundertfuß einzubehalten. Dabei kann in dem vorliegenden Beispiel in der Weise verfahren werden, daß am 15. Januar 8 b. S. von 80 - 50 = 8 b. S. von 30 Goldmark = 240 Goldmark und am 2. Februar 8 b. S. von 100 = 8 Goldmark einbehalten werden. Alle weiteren Einkünfte, die bei Abschlagszahlungen bisher eingezahlt waren, sind abgezogen.

Arbeitslohn: Der Arbeitslohn nicht für eine bestimmte Arbeitszeit, sondern nach dem Erfolg der Arbeit gestellt, zum Beispiel bei Lohnarbeit, ist nicht von dem vollen Lohnbetrag 4 b. S. ohne Rücksicht auf den Familienstand des Arbeitnehmers einbehalten. Der steuerfreie Lohnbetrag darf nicht in Abzug gebracht werden.

Beispiel: Ein Arbeitnehmer erhält für ein bestimmtes Tätigkeitsjahr (ohne Rücksicht auf die Dauer der Arbeitsleistung) 50 Goldmark. Von diesem Betrag sind 2 Goldmark als Steuer einbehalten ohne Rücksicht darauf, ob der Arbeitnehmer befristet ist oder nicht und wieviel minderjährige Kinder er hat.

Einkünfte aus anderen Tätigkeiten: Der Arbeitnehmer muß seinen laufenden Einkünfte aus anderen Tätigkeiten in der Lohnsteuerbescheinigung angeben. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Steuerabzüge auf der Lohnsteuerbescheinigung anzugeben. Die Einkünfte aus anderen Tätigkeiten sind in der Lohnsteuerbescheinigung anzugeben.

Beispiel: Ein einzelner Arbeitnehmer eines mehrerheblichen Kindes, Vorstand eines Kleinrentenvereins, erhält im Januar 1924 ein Monatsgehalt von 800 Goldmark und eine Rententeile von 2000 Goldmark. Die Steuer ist wie folgt zu berechnen: Steuer vom Gehalt: 8 b. S. von 800 - 50 = 750 Goldmark. Steuer von der Rente: 9 b. S. von 2000 = 180 Goldmark.

Beispiel 1: Ein Arbeitnehmer erhält für ein bestimmtes Tätigkeitsjahr (ohne Rücksicht auf die Dauer der Arbeitsleistung) 50 Goldmark. Von diesem Betrag sind 2 Goldmark als Steuer abgezogen. Der Arbeitnehmer erhält also 48 Goldmark.

Beispiel 2: Ein einzelner Arbeitnehmer eines mehrerheblichen Kindes, Vorstand eines Kleinrentenvereins, erhält im Januar 1924 ein Monatsgehalt von 800 Goldmark und eine Rententeile von 2000 Goldmark. Die Steuer ist wie folgt zu berechnen: Steuer vom Gehalt: 8 b. S. von 800 - 50 = 750 Goldmark. Steuer von der Rente: 9 b. S. von 2000 = 180 Goldmark.

Beispiel 3: Ein Arbeitnehmer erhält für ein bestimmtes Tätigkeitsjahr (ohne Rücksicht auf die Dauer der Arbeitsleistung) 50 Goldmark. Von diesem Betrag sind 2 Goldmark als Steuer abgezogen. Der Arbeitnehmer erhält also 48 Goldmark.

Beispiel 4: Ein einzelner Arbeitnehmer eines mehrerheblichen Kindes, Vorstand eines Kleinrentenvereins, erhält im Januar 1924 ein Monatsgehalt von 800 Goldmark und eine Rententeile von 2000 Goldmark. Die Steuer ist wie folgt zu berechnen: Steuer vom Gehalt: 8 b. S. von 800 - 50 = 750 Goldmark. Steuer von der Rente: 9 b. S. von 2000 = 180 Goldmark.

Beispiel 5: Ein Arbeitnehmer erhält für ein bestimmtes Tätigkeitsjahr (ohne Rücksicht auf die Dauer der Arbeitsleistung) 50 Goldmark. Von diesem Betrag sind 2 Goldmark als Steuer abgezogen. Der Arbeitnehmer erhält also 48 Goldmark.

Monatslohnempfänger, ledig	Steuersatz	Betrag
Lohn 100,-	0,00	0,-
Lohn 200,-	0,50	10,-
Lohn 300,-	1,00	30,-
Lohn 400,-	1,50	60,-
Lohn 500,-	2,00	100,-
Lohn 600,-	2,50	150,-
Lohn 700,-	3,00	210,-
Lohn 800,-	3,50	280,-
Lohn 900,-	4,00	360,-
Lohn 1000,-	4,50	450,-

mit dem Schlüsselbund ins Geschäft gefahren. Später ist dann Magdeburger Polizeipräsident Krüger in den Kontor gekommen, wo die Eheleute die Handtücher einholten. Er habe ihre Arbeit genommen, sei damit in die Schüssel hinein gegangen und habe anfangen zu essen. „Ein geblicher Mensch nach so was nicht, selbst wenn er noch so betrunken ist.“

Als Herr Krüger dann das Lokal verlieh, habe sie gehört, wie er zu einem Schuhbeamten sagte, er solle alle Grünen auf sammeln. Er besah sich nach Hause im Lokal. Eine Anzige sei jedoch nicht erschienen.

Dann mit Herr Krüger benommen, der ein anständiges Bild von dem Hofgale gibt und den Vorgang im Kontor beschreibt. Als er Polizeikunde geben habe, wurde ihm erzählt: „Solange du hier bist, brauche ich keine Grüns.“ Der Angeklagte hat den Vorfall im Nebenkontor Krüger und dem Polizeipräsidenten seinem Kammermeister wieder erzählt und soll sich dabei äußert haben: „Diesem Geschäft von Polizeipräsidenten werden die Sachen in Deutschland werden.“

Der Nebenkontor bestritt, daß er sich Frau Hoff mit dem Schlüsselbund gesehen habe. Es sei bestimmt ein Mann, der Herr Hoff mit einem Schlüsselbund in die Schüssel gefahren habe. Krüger sei es unrichtig, daß er deman zusammenfassen lassen wolle, um das Lokal zu reinigen. (Schlußbericht folgt morgen.)

